



# Informationen zum eep-Modell Kriegstraßenbahnwagen (KSW)

**Inhalt:** Zum Vorbild \* Das Modell \* Der Zwiwwel-Express \*  
Who is who? - Ein Streifzug durch die Modelle des Sets

## Zum Vorbild

Der Kriegsstraßenbahnwagen wurde 1942 aus ähnlichen Gründen wie die Kriegslokomotiven der DRG entworfen: Man suchte eine robuste, materialsparende und weitgehend vereinheitlichte Konzeption, die für den universalen Einsatz in möglichst vielen Straßenbahnnetzen geeignet sein sollte. Die Lösung nannten die Auftraggeber und Konstrukteure der Duewag „Kriegsstraßenbahnwagen“. Wegen der unterschiedlichen Lichtraumprofile und Kurvenradien in den Städten des damaligen deutschen Herrschaftsgebietes hat der KSW einen kleinen Radstand (3m) und schräg zulaufende Enden - ähnlich denen der „Hechte“ der Dresdner Straßenbahn.

Seine glatten Formen lassen den KSW kühl, nüchtern und „modern“ erscheinen. Der eigentliche Grund für sein Erscheinungsbild sind aber die simple Konstruktion und die spartanische Ausstattung. Die meisten KSW wurden erst nach dem Zweiten Weltkrieg gebaut. Der anspruchslose KSW bot sich zum Schließen der kriegsbedingten Lücken in den Straßenbahnfuhrparks an. Um 1950 kurvten rund 150 Triebwagen und über 300 Beiwagen auf deutschen Schienen. Die Ausmusterungswelle begann in den Siebzigerjahren, als die Gelenktriebwagen und die Einmannbedienung mit automatischen Türen Standard wurde.

Info zum Vorbild des KSW und Einsatzorten:

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kriegsstra%C3%9Fenbahnwagen>

## Das Modell

Der KSW für eep liegt als Trieb- und Beiwagen in jeweils vier Varianten vor:

**Darmstadt:** Einfarbig elfenbein; rote Zierstreifen; eingelassene Ziel- und Linienschilder; Meterspur.

**Posen/Pożnan:** Hellelfenbein/grün; runde durchbrochene Linienschilder, mittig; Normalspur.

**Potsdam:** Einfarbig elfenbein; grüne Zierstreifen; eingelassene Ziel- und Linienschilder; Normalspur.

**Wien:** Rot/weiß; würfelförmige Linienschilder weiß auf schwarz, außermittig; Normalspur.

Die Fahrzeuge sind beleuchtet (Innenraum) und haben mit der Fahrtrichtung wechselndes Spitzen- bzw. Rücklicht; Normalspur.



# Der Zwiwwelexpress

Eine Besonderheit im Straßenbahnverkehr bis ca. 1965 bildete der Darmstädter *Zwiwwelexpress*. Ein KSW-Zug aus Motor- und Beiwagen zog auf der Strecke zwischen dem Vorort Griesheim, wo die Zwiebel- und Gemüsegelder lagen, und dem Markt (Haltestelle Schloss) einen zusätzlichen offenen Güterwagen. Diese originelle Fuhre lässt sich in eep nachbilden: Auf der Website des Autors gibt es als kostenloses Modell den Marktwagen 501 der Darmstädter Straßenbahn. Das Modell stammt ganz wesentlich von Klaus Keuer (KK1); der Autor des KSW (HW1) hat es geringfügig an die Verhältnisse des damaligen Darmstädter Straßenbahnverkehrs angepasst.



## Bilder vom Fahrbetrieb in eep:

Einige Szenerien sehen Sie auf der Website des Autors .

## Who is who? - Ein Streifzug durch die Modelle

\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Darmstadt\_TW\_HW1.gsb

\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Darmstadt\_BW\_HW1.gsb



\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Potsdam\_TW\_HW1.gsb

\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Potsdam\_BW\_HW1.gsb



\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Poznan\_TW\_HW1.gsb

\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Poznan\_BW\_HW1.gsb



\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Wien\_TW\_HW1.gsb

\\Rollmaterial\\Schiene\\Strassenbahn\\KSW\_Wien\_BW\_HW1.gsb

